

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Versuch einer Beschreibung der natürlichen und
ökonomischen Beschaffenheit des St. Petersburgischen
Gouvernements**

Georgi, Johann Gottlieb

St. Petersburg, 1790

Einleitung

urn:nbn:de:gbv:45:1-3854

Diese kurze Nachricht von der physisch-geographischen und ökonomischen Beschaffenheit des St. Petersburgischen Gouvernements, die ich nicht ohne Ursache einen Versuch nenne, entwarf ich für meine Beschreibung St. Petersburgs, als einen Abriß der Landschaft und Gegend dieser Kayserstadt. In Betracht aber, daß dieser Abriß die Beschreibung eines merkwürdigen, noch unbeschriebenen Gouvernements des Rußischen Reichs enthält, und von einer neuen Karte begleitet wird, könnte dieser Versuch einer Beschreibung, als Beytrag zur Landeskenntniß Leser finden, für welche die Städtebeschreibung weniger Anzügliches haben möchte. Der Verleger wünschte sie daher selbstständig und für sich verkäuflich.

Als Anhang zur Beschreibung St. Petersburgs, bezog sich der Abriß der Kürze wegen auf diese Beschreibung; Hier, wo er für sich erscheint, sind die citirten Stellen zweckmäßig eingeführt, wodurch dieser Versuch, der übrigens wörtlich der Abriß der Beschreibung ist, um mehrere Seiten stärker, als der Abriß ward.

Wenn dieses Büchlein bey seinen Unvollkommenheiten, doch durch Wahrheit und Kürze recht

vielen Lesern gefiele und nützlich würde, so sehe ich
meine Bemühungen ganz nach meiner Absicht be-
lohnt, und meine Hoffnung erfüllt.

St. Petersburg,
im November 1790.



Erstes Kapitel.

Allgemeine physische Beschaffenheit des Gouvernements.

§. 1. Als das St. Petersburgische Gouvernement 1780, die 1775 durch Kaiserlichen Befehl angeordnete Einrichtung der Statthalterschaften erhielt, ward es in zwey Provinzen oder Landschaften (Oblasti; Области), die St. Petersburgische und Olonezische, getheilt. Bey der 1783 vorgenommenen Veränderung, ward Olonez eine eigene Statthalterschaft, und St. Petersburg erhielt dagegen einige Kreise von der Nowgorodischen Statthalterschaft. Das nun neuerrichtete St. Petersburgische Gouvernement ward in 10 Kreise getheilt, und auch Kronstadt zu demselben gerechnet. Die Bestimmung von 1783, nach Umfang und Kreisen, ist die gegenwärtige, und auf der hier gegebenen Karte, der ersten nach der jetzigen Bestimmung und auf neue Vermessungen gegründet, am leichtesten zu übersehen.

§. 2. Das Gouvernement ist in S. O. mit den Statthalterschaften Nowgorod und Pleskow, in W. mit dem Pleskowschen See und dem Peipus, auch mit der Statthalterschaft Reval, in N. aber mit dem Finnischen Busen, den Statthalterschaften Wiburg und Olonez, auch mit dem Ladoga-See umgeben. Es ist sehr unfförmig und reicht von W. in O. von 45 Gr. 40 M. bis 51 Gr. 30 M. und von S. in N. von 58, bis 60 Gr. 35 M. Die größte Länge von W. S. W. in O. N. O. ist 350 Werste, die Breite ist von 30 bis 240 Werste verschieden. Der ganze Flächeninhalt des Landes, beträgt ohne den Kronstädtischen Busen und den südlichen Theil des Ladoga, die im Lande